



Photo by eberhard grossgasteiger on Unsplash



N° 1. 2020

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE KLEINTAL

LETTRE COMMUNAUTAIRE

ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE MENNONITE PETIT-VAL

JANVIER – FÉVRIER

JANUAR – FEBRUAR

Jahreslosung 2020:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Mk 9,24

Wann ist dieser Hilferuf, diese Bitte des Vaters, auch unsere Realität?

Wir finden in diesem Vers eine Spannung zwischen glauben, vertrauen und der Realität, in der es nicht immer so einfach ist sich fallen zu lassen und zu vertrauen. Zwischen dieser Spannung, finden wir ein zentrales Wort: Hilf!

Wir leben in einer Kultur, wo es nicht selbstverständlich ist, um Hilfe zu bitten. Wie oft ertappe ich mich, selber zu versuchen. «Ich werde das schon alleine hinkriegen». Doch was passiert, wenn ich um Hilfe bitte? Wird mir einen Zacken aus der Krone brechen? Nein, um Hilfe bitten tut nicht weh (es kratzt vielleicht am eigenen Stolz) aber es ist auch befreiend. Ein deutsches Sprichwort besagt: «geteiltes Leid ist halbes Leid». Indem wir unsere Hinterfragungen, Sorgen, Hilflosigkeit und Enttäuschungen teilen, sind wir erleichtert und wir Pfeifen nicht mehr wie ein Dampfkocher der bald explodiert.

«Hilf mir!» Wenn wir jemandem um Hilfe bitten, vertrauen wir dieser Person, wir gehen davon aus, dass Sie uns helfen wird und dass wir auf Sie zählen können. In diesem Vers ruft der Vater des kranken Kindes zu Jesus. Diese Bitte kommt aus tiefstem Herzen. Er hat die Spannung in sich erkannt und wagt der Sprung des Glaubens. Er hatte jedoch trotzdem die kleinen Ja-aber-Stimmen in seinem Kopf («Ja aber vielleicht heilt er meinen Buben nicht»), doch er erkennt die Notwendigkeit sich nun voll und ganz fallen zu lassen.

Ob du in diesem neuen Jahr...

...dein Vertrauen leicht auf Gott setzten kannst und dein Herz lichterloht brennt

...Jesu Nähe, sein Eingreifen vermisst und dein Glaube wankt

...merkst, wie an dir geschliffen wird und du herausgefordert wirst

Nichts soll dich daran hindern zu rufen **«Jesus, ich glaube; HILF meinem Unglauben!»**

Aline Liechti

Programm

Januar/janvier

- SO/DI 5.** Moron, 10:00 Gottesdienst *gd*
Moutier, 10:00 Culte *aw*
- MO/LU 6.** Moutier, 20:00 Soirée prière
- 10.-11.** Les Mottes, Caté I et Caté II
-
- SO/DI 12.** Moron, 10:00 Culte *gd*
Le Perceux 10:30 Gottesdienst *ap*
- 12-18.** Moutier, 20:00 Marathon, semaine universelle de prière
- MO/LU 13.** Moron, 20:00 Gebetsabend
-
- SO/DI 19.** Moron, 10:00 Gottesdienst, «Paraguay Gruppe» *aa* Mittagessen
Moutier, 10:00 Culte «Dimanche de la fraternité mondiale» *ab*
- MO/LU 20.** Moutier, 20:00 étude biblique
-
- SO/DI 26.** Moutier 10:00 Culte *gj*
- Fr./VE 31.** Moron, 20:00 Taufunterricht / enseignement bapteme

Programme

Februar/Février

- SO/DI 2.** Moron, 10:00 Gottesdienst *la*
Moutier, 10:00 Culte avec Sainte-Cène *gd*
- MO/LU 3.** Moutier, 20:00 Soirée prière
- SA/SA 08.** Moron, 20h00 Weekend biblique «Le discipulat» *gd*
-
- SO/DI 09.** Moron, 10h00, Weekend biblique, «Les gédéons» et le thème «discipulat» *ab* avec dîner
Le Perceux 10:30 Gottesdienst *aw*
- MO/LU 10.** Moron, 20:00 Gebetsabend
- SA/SA 15** Moron, 19:30, Chor Gmütlech
-
- SO/DI 16.** Moron, 10:00, Gottesdienst *aw*
Moutier, rue Neuve, 10:00, Gemeinsamer Gottesdienst mit der deutsch-reformierte Kirche *gd*
- MO/LU 17.** Moutier, 20:00 étude biblique
- 22.-23.** Langnau, Juwel (MJKS)
-
- SO/DI 23.** Moutier 10:00 Culte de témoignage avec dîner *se*

aa – Amstutz Andreas

ab – Amstutz Beat

ap – Allemand Peter

aw – Allemand Walter

gd – Geiser Daniel

gj – Gerber Joel

la – Liechti Aline

se – Schmied Erika

Kinderhüte Garderie

- 05.01.** Rahel Gerber
12.01. Catherine Rapa
19.01. Erna Amstutz
02.02. Mylène Scheidegger
09.02. Viviane Amstutz
16.02. Janine Amstutz, Sarah Loosli
01.03. Sabine Ramseier

Bemerkung:
 Sollte jemand verhindert sein, am geplanten Datum die Kinder zu hüten, wird diese Person gebeten, eine Ersatzperson für den Kinderhütendienst zu finden.
 Vielen Dank für Eure mithilfe! Rahel Gerber-Nafzger

Sonntagsschule école du dimanche

Moron 19. Januar, 2. und 16. Februar.

L'atelier du dimanche

Moron, 09 février

Jugendgruppe Moron Groupe de jeunes

- 11.01.** Soirée AB thème
18.01. Soirée avec Damaris Kofmehl, Moutier
25.01. Chant +++ J+J
31.01. Soirée sur le baptême à Moron
07.02. JG ROOM toute la journée
08-09.02. Week-end biblique
15.02. Luge/Fondue J.B.
22-23.02. Juwel Langnau
29.02. Soirée Maël et Guillaume

Infos: <http://gjmoron.blogspot.ch>



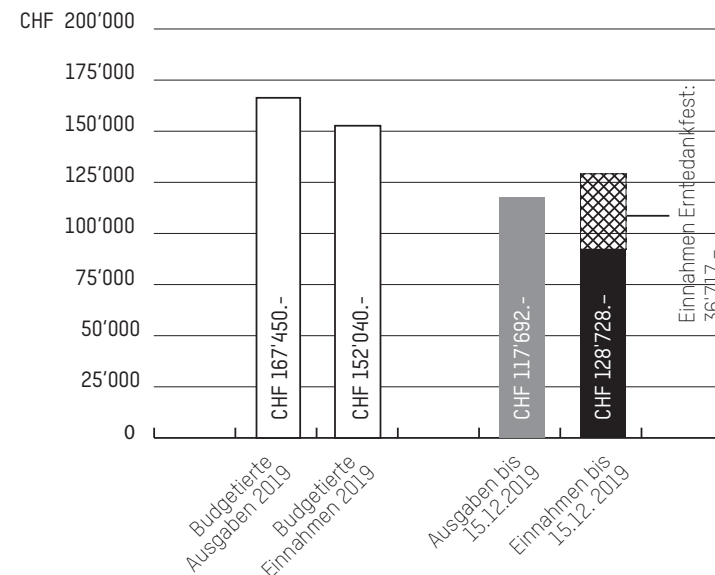
10. Januar 2020 um 19h00

bei Olivier Bühler, Vacheries-Bruniers 20e,
 Mont-Tramelan

Begrüssung Accueil

- 05.01** Käthi Amstutz
12.01 Sabine Amstutz
19.01 Peter Amstutz
02.02 Nora Gyger
08.02 Angelika Gerber
09.02 Judith Moser
16.02 Thomas Loosli

- Ein ganz herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung durch das vergangene Jahr. Ein besonderer Dank auch für die Gaben zum Erntedank welche sich bis heute auf Fr. 36'717 belaufen.
- Wieder durften wir uns an der Weihnachtspaket-Aktion mit 66 Paketen und vielen Decken und Strickwaren beteiligen. Viele Kinder in Moldawien und in der Ukraine haben dadurch eine grosse Weihnachtsfreude erhalten. Herzlichen Dank für euer Mitmachen.
- Die Einladung zur Mitgliederversammlung vom 7. März werden wir anfangs Februar mit separater Post versenden.
- Überblick Finanzen am 15.12.2019:



Mittagessen Moron

Ich möchte mich bei den Leuten, die uns im Jahr 2019 bekocht haben, ganz herzlich bedanken. Damit die Mittagessen auch im 2020 wieder stattfinden können, bin ich auf der Suche nach motivierten Leuten, die die Gemeinde gerne bekochen würden. Melde dich doch einfach bei mir.

Melanie Loosli, 079/470 79 55, Email: 23mm@livenet.ch



SCHWEIZERISCHE MENNONITISCHE MISSION
SERVICES MISSIONNAIRES MENNONITES
SWISS MENNONITE MISSION

„UNTERWEGS MIT GOTT, HIER & ANDERSWO“

Im Laufe des Jahres 2019 durften wir verschiedene Ereignisse in Zusammenhang mit „Mission“ miterleben, wie z.B. die Missionskonferenz mit dem Thema: „**Unterwegs mit Gott, hier & anderswo**“, die es ermöglichte, viele Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus zu mobilisieren! Des Weiteren hatten wir Besuch von diversen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der SMM, insbesondere die Familie Kohler, die uns über ihre Arbeit in Thailand berichteten und bei mehreren Gottesdiensten sowie Jugendanlässe in Moron und Moutier tatkräftig mithalf.

Im Weiteren durften wir die Familie Beat & Ann Kipfer (21.07.19) sowie das Ehepaar Heiner & Rosmarie Oppliger (Betttag-Gottestienst) begrüssen. Letztere sind mittlerweile wohlverdient in den Ruhestand getreten.

Auch das fast schon traditionelle Zwetschgenkuchen-Essen welches am Betttag in Moron und Moutier stattfand, darf hier erwähnt werden sowie den Missionsgottesdienst (03.11.19) über das Thema: „**Die Generationen**“, (...Fortsetzung des Themas, welches an der diesjährigen Missionskonferenz – Moron, von SMM behandelt wurde), mit anschliessendem Mittagessen.

Viele Möglichkeiten um uns immer wieder neu an den „Missionsauftrag“, welcher Jesus Christus uns auf den Weg mitgegeben hat, zu erinnern.

In diesem Zusammenhang möchten wir der ganzen Gemeinde und allen Missionsfreunden ein grosses Dankeschön ausdrücken, für das aktive mitmachen an der „**Missionsarbeit**“. Sei es durch die grosszügigen finanziellen Gaben; für alle Gebete; das stricken von Socken; das Zusammentragen von Weihnachtspäckli für den Osten sowie wie viele weitere Aktionen.

Mit grosser Freude und Dankbarkeit dürfen wir euch mitteilen, dass im 2019 einen Betrag von **CHF 11'112.-** (Stand: 11/2019) für die Missionsarbeit sowie für die Aktion „Unterstützung Familie Kohler“ (Jahresziel 2019: CHF 10'000.-) zusammengelegt werden konnte. Auch hier, den Beweis der Verbundenheit mit Familie Ueli & Renate Kohler.

Hiermit bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei allen Spenderinnen und Spender, die sich beim Aufbau des „**Reich Gottes**“ einsetzen. Möge der Herr Euch reichlich segnen und dass Er euch alle im 2020 begleiten wird!

Im Namen der Arbeitsgruppe Mission (AGM), der Evangelischen Mennoniten-Gemeinde Kleintal (Moron – Moutier).

Lukas Amstutz, Pierre Allemand, Daniel Burkhalter, Philippe Geiser, Joël Gerber, Pierre Burkhalter

Einige Erklärungen von der AGM, zu den familiären Herausforderungen von Ueli und Renate Kohler als Feldleiter der OMF (Over Mission Fellowship) / UMG (Überseeische Missions-Gemeinschaft), in Thailand, mit SMM:

- Priorität nebst dem grossen Einsatz ist die Familie wichtig, das heisst: gute Schulung der 3 Söhne in Deutsch für ihre Zukunft und ihren Familienanschluss.
- Das gibt es in Chiang Mai, wo es mehrere deutschsprachige Schüler gibt, die Jungs' fühlen sich dort alle drei wohl, seit dem die Familie ihren Wohnsitz in Chiang Mai hat. Ueli arbeitet auch dort, oft im Bibelseminar.
- Bangkok (BKK) ist etwa 700 km südlich, dort ist die Bürozentrale der OMF. Jedoch dort wohnen und die Jungs' im Internat während der Schulzeit so weit weg, für den Jüngsten untragbar und für die Familie keine gute Lösung.
- Renate kann Ihre (vor allem) Büro Aufgaben zu Hause erledigen, während Ueli viel unterwegs ist, nebst Leitungsaufgaben, vor allem auch für die geistliche Betreuung in vielen jungen und entstehenden Kirchen, sowie seine Beteiligung an verschiedenen Seminaren und Sitzungen. Meistens arbeitet Ueli eine Woche von zu Hause aus und eine Woche aus BKK.
- Einige Wochen im Jahr, während den Schulferien, kann die Familie Kohler im Ferienhaus der OMF in BKK verbringen und das „Unterwegssein“ von Ueli verringern. Die Reise vom Wohnort nach BKK ist sicher und günstig nur mit dem Flugzeug, (1 Sdt. 15 Min./Person ca. CHF 90.-).
- Der Einsatz von Kohlers' in Thailand ist sehr wertvoll für die Christen dort. Wir wollen sie weiterhin finanziell unterstützen und **für sie beten**, dazu ihren ausserordentlichen Fähigkeiten vertrauen, auch wenn wir aus weiter Ferne nicht alles verstehen können!

„Du musst nur das Rechte tun, anderen mit Güte begegnen und einsichtig gehen mit deinem Gott.“ Micha 6, 8

Schweiz

Heike Geist-Gallé
 Max Wiedmer

Bald feiern wir Weihnachten und erinnern uns damit an die Geburt Jesu, die so von einem Engel beschrieben wurde: "Habt keine Angst! Ich habe eine große Freudenbotschaft für euch und für das ganze Volk. Heute ist euch der Retter geboren worden, in der Stadt Davids: Christus, der Herr!... Groß ist von jetzt an Gottes Herrlichkeit im Himmel; denn sein Frieden ist herabgekommen auf die Erde zu den Menschen, die er erwählt hat und liebt!" Gottes Frieden ist schon da und doch muss er noch werden. In dieser Spannung von „Schon jetzt – noch nicht“ können wir mit Gott unser Leben gestalten und zum Segen werden. Wir wünschen euch allen gesegnete Weihnachten und ein segensreiches 2020.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Luc Bigler hat seine Frau Murna loslassen müssen, die Abdankung war am 30.11.19. Wir sind mit ihm tieftraurig über den Verlust und befehlen ihn und seine Familie euren Gebeten an.

Wir sind immer wieder bewegt und dankbar, mit welcher Treue und Grosszügigkeit ihr als Gemeinden und Einzelne uns als SMM, unsere Mitarbeitenden und Projekte unterstützt. Habt vielen Dank dafür!

Die Not in der Welt bleibt leider gross, die Berichte des MCC und unserer Mitarbeitenden halten uns im Bewusstsein, dass es vielen Menschen nicht gut geht. In den letzten Wochen gab es viele Proteste gegen ungerechte Zustände wie in Bolivien (wo Barron-Kipfers leben), oder in Ecuador (dort begleiten wir das Projekt mit Dorothea Loosli). Meist gingen diese Meldungen gar nicht bei uns durch die Nachrichten. Aber

dort leiden Menschen, viele haben ihr Leben verloren in den Auseinandersetzungen. Wir beten mit ihnen um Frieden und Gerechtigkeit und denken auch an die Konflikte im Nahen Osten und anderswo.

Wir empfehlen euch auch herzlich unsere Weihnachtsaktion für den Kongo (MCC) und Projekte in Brasilien und Thailand.

SMM Nothilfe

Larissa Jecker

Die nächste Hilfsaktion der SMM Nothilfe findet im Sommer 2020 anlässlich des 100-Jahre-MCC-Jubiläums statt. Der runde Geburtstag bietet nicht nur eine gute Gelegenheit, um auf die Geschichte des MCCs und auf unsere gute Zusammenarbeit mit dem nordamerikanischen mennonitischen Hilfswerk zurückzublicken, sondern auch, um dem gemeinsamen Anliegen, solidarisch für Benachteiligte einzustehen, erneut



konkrete Taten folgen zu lassen. Wie schon bei vergangenen Aktionen werden wir auch in 2020 wieder die bewährten Kessel mit Hygieneartikeln sammeln. Zusammen mit den anderen mennonitischen Hilfswerken Europas und unter Koordination des MCC West Europa werden wir die gesammelten Hilfsgüter im Herbst 2020 nach Amman (Jordanien) liefern. Vor Ort kümmert sich dann die MCC-Partnerorga-

nisation Caritas um den Empfang und die Verteilung der Hilfsgüter an syrische und andere Flüchtlinge.

Für die Sammlung in der Schweiz wird es drei Zentren in den Regionen Bern, Jura und Basel geben. Bei diesen Sammelstellen können ab Februar 2020 leere Kessel abgeholt und gefüllte Kessel abgegeben werden. Genauere Informationen zu den Sammelstellen und zum Inhalt der Kessel folgen. Socken und Decken sind auch geplant mitzuschicken.

Geld spenden kann man natürlich jederzeit aufs SMM-Konto mit dem Vermerk „Mittlerer Osten“ oder „HW-nost“.

aus Genf

Claude und Elisabeth Baecher

Am 24. Oktober konnten wir unsere vierjährige Pionierarbeit, die wir in Genf tun, in Tramelan vorstellen. Das tat beiden Seiten gut. Für das verbleibende halbe Jahr stehen wir in Kontakt mit der benachbarten mennonitischen Gemeinde in Saint-Genis, um über den Übergang nachzudenken. Unsere Konvergenztreffen und der Unterricht an verschiedenen Orten werden in diesen Monaten fortgesetzt (HET Pro Emmaüs, GBU, Bienenberg, verschiedene Kirchen in der Region...). Wir wissen, dass wir vom Herrn getragen werden und danken für eure Gebete. Möge das schöne Licht des Messias Jesus und sein Segen euch in ein gesegnetes Neues Jahr hinein begleiten!

aus Südamerika

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer
 Sara, Jonathan & Tobias

Brasilien

Die Lieder des Weihnachtsmusicals, das Anfang Dezember aufgeführt wurde, hallen noch immer in unseren mit Freude und Dankbarkeit vollen Herzen gegenüber Gott, dem Vater wider. Wir sind dankbar für das Privileg, das Er uns gibt, an einer solchen Veranstaltung beteiligt zu sein. Das Evangelium wurde durch das Theater, die Lieder, die Musik und Botschaft verkündigt. Wir beten, dass dieser Samen keimt und viel Frucht trägt!

Wir nutzen diese adventliche Atmosphäre, wünschen euch frohe Weihnachten und senden euch unsere besten Wünsche für 2020!

Leonizia & Markus Jutzi
 Thomas & Caure

Brasilien

Wir sehen dankbar auf die letzten Ereignisse in 2019 zurück. Wir durften 9 Absolventen des Theologischen Kurses ein Diplom übergeben. Es freut uns, dass alle 9 in der Gemeindefarbe mitmachen. Am selben WE war Mitgliederversammlung, an der einer der Absolventen zum neuen Pastor gewählt wurde. Es freute uns, wie er diese Aufgabe gewissenhaft anpackte. Wir beten, dass er nicht entmutigt wird, wenn er Gegenwind erleben wird.

Wir sind auch glücklich, dass es schlussendlich mit dem Pass von Caure doch noch geklappt hat und wir im «Heimataufenthalt» sein können. Es freut uns, wenn wir die einen oder anderen von euch besuchen dürfen.

Tabea Schluchter

Brasilien



Ja, nun ist es soweit. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und damit auch meine Zeit hier in Brasilien. Auf Ende Jahr komme ich in die Schweiz zurück. Ich darf mit einem von Dank überschütteten Herz auf meine 4 letzten Jahre hier in Brasilien zurückblicken. Gott hat sich mir von einer ganz neuen Seite und Intensität gezeigt und mir hier in Brasilien ein zweites Zuhause geschenkt.

Wenn ich wieder in der Schweiz bin, möchte ich eine Weiterbildung machen und weiterhin im Dienst von Gott tätig sein.

Margrit & Freddy Barrón-Kipfer

Misael & Betsabé

Bolivien

Ende Oktober begann in Santa Cruz wegen Wahlbetruges ein 3-wöchiger Streik, der den Rücktritt vom Präsident Evo Morales zur Folge hatte. Der Streik selber war recht friedlich, aber nach dem Rücktritt kam es zu schweren Ausschreitungen von Evo's Anhängern. Jetzt, wo alles wieder relativ normal ist, sind wir am Vorbereiten der Kinderwochen: Am Vorbereitungswochenende nahmen 40 Leiter teil, die nun mit Gottes Hilfe im Dezember und Januar an 12 verschiedenen Orten Kinderwochen durchführen möchten. Bitte unterstützt die Arbeit dieser Leiter mit Euren Gebeten.



aus Afrika

Jessica Goldschmidt

Rwanda

Während ich diese wenigen Zeilen schreibe, habe ich 85 kg Bohnen in meinem Auto; nicht in Erwartung der Weihnachtsfeiern, sondern weil unser nächstes Teenager-Camp in ein paar Tagen beginnt! Wenn ihr diese Zeilen lesen werdet, wird unser Lager vorbei sein und unsere Jugendlichen wieder zu Hause sein! Bitte betet für sie, damit das, was sie gehört haben, sie nicht gleichgültig lässt und dass jede Entscheidung, die während des Lagers für den Herrn getroffen wurde, mit Hilfe des Heiligen Geistes eingehalten werden kann! Möge der Herr uns allen helfen, für Ihn zu leuchten, wo Er uns gerufen hat!

Elisabeth & Salomon Hadzi

Togo

Wir wollen Gott die Ehre geben und seine Güte verkünden. Die Studierenden haben in ihren Praktika die Temberma besucht. Diese unerreichten Menschen, geschützt durch die UNESCO, sind verwurzelt in Fetischen. Dieses Jahr zur 40. Promotion kommen nun 7 Temberma Schüler. Die Abend-Bibelschule begann mit insgesamt 15 Schülern.

Eine Spende ermöglichte es, 40 Solarlampen zu installieren und ein neuer Pickup-Truck ist auf dem Weg.

Mit Freude feierten wir die Hochzeit unserer Tochter Salome. Gott ist treu! Vielen Dank an euch alle. Alle unsere besten Wünsche für ein gesegnetes Jahr mit Jesus.

Annelise & Magdy Saber

Ägypten

Nach einer schwierigen Zeit als Paar und im Dienst beschlossen Magdy und ich, im Oktober für eine Sabbatzeit nach England zu reisen.

Dieses plötzliche, aber vorteilhafte Abschalten hat uns gezeigt, dass wir einen grossen Bedarf an einer Überprüfung unserer Prioritäten und an einer Bestandsaufnahme unserer jeweiligen Rollen haben, auch als Rentner. In der Tat ist Magdy seit dem 1. Juni 2019 in den Ruhestand getreten, während Annelise immer noch bei der SMM als Mitarbeiterin bis März 2021 angestellt ist.

Wir sind derzeit in der Schweiz, wo wir den Herrn weiterhin um Leitung bitten bezüglich unserer zukünftigen Aufgaben in Ägypten.

Sonja & Thomas Tschopp

Jasira & Aurelia

Südafrika

Die letzten drei Wochen des Jahres dürfen wir mit Ferien verbringen. Sonjas Eltern sind bei uns zu Besuch und so können wir Weihnachten wieder einmal mit unserer Familie verbringen und feiern.

Wir können auf ein gutes Jahr zurücksehen, mit vielen schönen Erlebnissen

und Begegnungen. Natürlich gab es auch schwierige Momente. Wie gut ist es zu wissen, dass Gott mit uns war und ist und im kommenden Jahr sein wird.

2020 wird für uns ein umtriebigeres Jahr, mit einem Umzug, Sonjas Heimaturlaub (April/Mai) und dann Familienferien in der Schweiz (Ende Jahr). Möge es auch für euch ein gesegnetes Jahr werden. Wir wünschen euch allen eine besinnliche Adventszeit und wunderschöne Weihnachtstage.

aus Asien

Renate & Ueli Kohler

Jonathan, Michael & Tobias

Thailand



Dankbar blicken wir zurück auf das vergangene Jahr mit vielem Unterwegssein und wertvollen Begegnungen sowohl in Thailand als auch im kurzen Heimataufenthalt den Sommer über. Dabei hörten und erlebten wir viel Schönes, aber auch Trauriges und Herausforderndes. Unser Wunsch und Gebet für das neue Jahr ist, dass wir selber wie auch alle, denen wir begegnet sind und im neuen Jahr begegnen werden, uns in jeder Situation in Gottes Händen verborgen wissen, IHM mehr und mehr vertrauen und von IHM leiten lassen. Und dass Leute, die Jesus noch nicht kennen, zu IHM finden – in Thailand wie in Europa.

Ann & Beat Kipfer

Naomi & Alina

Myanmar

Wir blicken auf ein gutes 2019 zurück und danken euch allen für eure Gebete und Unterstützung und wir freuen uns, auch 2020 auf euch zählen zu dürfen. Dezem-

ber ist einer der schönsten Monate in Myanmar, da es trocken und kühl ist. In unserer christlichen Nachbarschaft wird der ganze Monat lang Weihnachten gefeiert, indem fast jeden Abend kleine Chöre durch die Strassen ziehen, um vor Häusern Weihnachtslieder zu singen. Es gibt auch viele evangelistische Anlässe, wo das Evangelium ganz klar verkündigt wird.

Hilfsprojekt

Dorothea und Beat Loosli-Amstutz

Schweiz/Ecuador

Befreiungstheologischer Ansatz gegen Diskriminierung und Rassismus.

In Ecuador klappt die Schere zwischen Arm und Reich so weit auseinander, dass sie die Grenze des Erträglichen überschritten hat. Die indigenen Nationalitäten bekommen vom Rohstoffreichtum nur die negativen Folgen wie Landenteignung, Boden und Wasservergiftung zu spüren.

Rassistische Diskriminierung gehört zur Tagesordnung und nimmt erschreckende Ausmasse an. Mitten in diesem Geschehen arbeitet die befreiungstheologische Stiftung Kishwar. Mit ihrer Parteinahme für die Armen steht sie wie ein Leuchtturm auf der Seite der Unterdrückten – angesichts der Situation braucht sie unsere intensive Unterstützung.

Mitglieder der Gemeinde San Simón/Ecuador stellen der Stiftung Kishwar ihr Vorhaben vor und bitten um Unterstützung.



SMM, Postfach 1105, CH - 4123 Allschwil 1
T ++41 (0)61 481 36 00
PC: 89-641605-0
info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch

Les 7 "Je suis" de Jésus

1. Je suis le Pain

Jésus leur dit: "C'est moi qui suis le pain de la vie. Celui qui vient à moi n'aura jamais faim et celui qui croit en moi n'aura jamais soif."

[Jean 6:35]

2. Je suis la lumière

Jésus leur parla de nouveau. Il dit: "Je suis la lumière du monde. Celui qui me suit ne marchera pas dans les ténèbres, mais il aura au contraire la lumière de la vie." [Jean 8:12]

3. Je suis la porte

"C'est moi qui suis la porte. Si quelqu'un entre par moi, il sera sauvé; il entrera et sortira, et il trouvera de quoi se nourrir." [Jean 10:9]

4. Je suis le bon berger

"Je suis le bon berger. Le bon berger donne sa vie pour ses brebis." [Jean 10:11]

5. Je suis la résurrection et la vie

Jésus lui dit: "C'est moi qui suis la résurrection et la vie. Celui qui croit en moi vivra, même s'il meurt." [Jean 11:25]

6. Le chemin, la vérité, la vie

Jésus lui dit: "C'est moi qui suis le chemin, la vérité et la vie. On ne vient au Père qu'en passant par moi." [Jean 14:6]

7. Je suis le vrai cep

"C'est moi qui suis le vrai cep, et mon Père est le vigneron." [Jean 15:1]



KONTAKT/CONTACT

Präsident: Frank Loosli, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 90 44 - f.loosli@bluewin.ch

Sekretärin: Marilyne Loosli, Rue de l'Alouette 6, 2710 Tavannes - 079 629 70 39 - marilyne.loosli@gmail.com

Kassier: Adrian Loosli, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 03 10 - adrian.loosli@bluewin.ch

Älteste:

Allemand Pierre, Rue Principale 11, 2715 Châtelat - 032 484 96 32

Allemand Walter, 2717 Fornet-Dessous - 032 484 90 87 - allemand.walter@gmail.com

Amstutz Béat, Le Benevis 34, 2732 Reconvilier - 032 312 00 55 / 078 613 71 39 - b.amstutz@bassin-fenêtres.ch

Prediger/Gemeindemitarbeiter, Gemeindemitarbeiterin:

Gerber, Joël, sur le Pont d'Amour 1, 2732 Reconvilier - 032 481 27 48 - jagerber@bluewin.ch

Daniel Geiser-Widmer, la Tanne 28, 2720 Tramelan - 078 624 67 22 - 032 525 86 35 - dmgeiser@icloud.com

Aline Liechti, Rue de l'Alouette 6, 2710 Tavannes - 079 288 45 62 - aline.liechti1@gmail.com

Sonntagschule Moron:

Geneviève Allemand, Ring 13, 2502 Biel/Bienne - 032 341 55 21 - genevieve.allemand@gmail.com

Ecole du dimanche Moutier:

Mélanie Burkhalter, Le Creux 39, 2743 Eschert - 079 505 80 75 - Melanie.burkhalter2013@gmail.com

Jungschar M & MT: Luca Loosli, Rue Virgile-Rossel 3, 2720 Tramelan - 079 304 25 18 - luca.loosli@bluewin.ch

JG Moron: Jeremie Loosli - jeremie.loosli@bluewin.ch / Audrey Allemand - alle.aud.01@gmail.com

GJ Moutier: Sandra Burkhalter, Les Courtils 204, 2746 Crémines - 078 662 12 26 - burkhaltersandra95@gmail.com

Träff ab 60: Amstutz Verena, Vieux Prés 25, 2717 Rebévelier - 032 484 90 24

Besuchsdienst/Groupe de visites: Daniel Geiser, la Tanne 28, 2720 Tramelan - 078 624 67 22 - dmgeiser@icloud.com

AGM: Burkhalter Daniel, Mont-Dedos, 2748 Les Ecorcheresses - 032 484 94 02

Chor Moron: Gerber Sohler Christa, Sandbühl 16, 3122 Kehrsatz - 031 961 20 00 - mail@cgerber.ch

Chœur Moutier/Groupe de chant: Schmied Erika, rue du Beausite 35, 2740 Moutier - 032 493 20 58

Vermietung Gemeindsaal Moron: Loosli Marina, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 03 10

Lautsprecheranlage: Bruno Gerber 032 487 47 85 / Thomas Loosli 032 481 15 18

Arbeitsgruppe Moutier: Pierre Burkhalter, la Tour 14, 2735 Bévillard - 032 484 02 63 - pierrebu@bluewin.ch

Adressänderungen: Wilfred Loosli, Chaindon 44, 2732 Reconvilier - 032 481 49 47 - wilfred.loosli@bluewin.ch

Familiennachrichten: Amstutz Bea, Fromagerie, 2717 Fornet-Dessous - 032 484 92 87

Gemeindebrief: Allemand Rémy, Ring 13, 2502 Biel/Bienne - 032 341 55 21 - rem.allemand@gmail.com

Redaktionschluss: 18.02.2020

Internet: <https://mennopetival.com/>

Postfinance:

Konto/compte: 25-13070-8 / IBAN: CH13 0900 0000 2501 3070 8

Evangelische Mennoniten Gemeinde Kleintal, Moron, 2712 Le Fuet